

Hartöl 240

Der Klassiker: Naturharz-Hartöl Imprägnierung



Leinos Hartöle lt. DIBT 06/2011 zugelassen für den gewerblichen Fußbodenbereich.

Art. 240,241,245,250,270,290



Ø 70 ml / m²

0,25 l = 4,0 m²

0,75 l = 11 m²

2,5 l = 36 m²

10 l = 143 m²

Zur offenporigen Imprägnierung saugfähiger Untergründe im Innenbereich.

Das Öl gleichmäßig satt auftragen und gut in allen Richtungen verteilen, an den aufgesogenen Stellen direkt etwas Öl nachtragen. Wichtig, nach ca 20 Min den Überstand aufnehmen.

Anwendung

Anwendungsbereich:

Zur offenporigen Imprägnierung aller saugfähigen Untergründe im Innenbereich wie Holz, Kork und unglasierte Tonfliesen, vor allem in stark beanspruchten Bereichen.

Technische Eigenschaften:

Wasserabweisende, tief eindringende Imprägnierung. Wasserdampfdurchlässig. Geprüft nach EN 71, Teil 3 und auf Speichel- und Schweißechtheit gemäß DIN 53160.

Farbton:

Farblos bis leicht gelblich. Helle, saugende Untergründe trocknen etwas dunkler auf. Hölzer werden je nach Wuchs unterschiedlich stark angefeuert.

Trockenzeit bei Normalklima:

Staubtrocken nach ca. 10 - 12 Stunden. Trittfest und überarbeitbar nach ca. 16 - 24 Stunden. Dieses System benötigt zur Trocknung ausreichende Mengen Luftsauerstoff. Daher für gute Durchlüftung sorgen, bei stehender Luft z. B. mit einem Ventilator, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Hartöl-Imprägnierung ist matt. Strapazierte Flächen können mit 245 Spezial (samtgänzend) schlussbehandelt werden.



Gebrauchshinweise

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei, sowie saugfähig sein. Holzflächen mit 150 - 180er Körnung in Faserrichtung vorschliffen.

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen, Tauchen. Raum- und Oberflächentemperatur über 15°C. Wichtiger Hinweis: Ölüberstand nach ca. 30 Minuten sorgfältig abnehmen.

Produktkenndaten

Inhaltsstoffe:

Leinöl, Holzöl-Ricinenöl-Standöl, Holzöl-Standöl, Naturharzester, Isoparaffine, Co/Zr/Zn/Mn-Trockner.

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 440 g/l.

Der EU-Grenzwert beträgt max. 700 g/l (Kategorie F ab 2010).

Verbrauch:

Ca. 60 - 80 ml/m², kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes abweichen.

Verdünnungs- und Reinigungsmittel:

Das Hartöl ist verarbeitungsfertig eingestellt. Reinigung mit Leinos Verdünnung 200.

Lagerung:

Original verschlossen mindestens 5 Jahre stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

Entsorgung:

Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden. Abfallschlüssel-Nr. EAK/EWC 08 01 02

Sicherheitshinweise:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Bei Trocknung für ausreichend Lüftung sorgen. Beim Einsatz von Spritzgeräten einen zugelassenen Atemschutz tragen.

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Technisches Merkblatt oder Etikett vorzeigen.

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein typischer Produktgeruch auftreten!

Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen!

Enthält Cobaltcarboxylat – kann allergische Reaktionen verursachen.

GISCODE: Ö 60

Anstrichaufbau

A. Anstrichaufbau bei unbehandeltem oder saugfähigem Untergrund:

Eine gleichmäßige Sättigung der Oberfläche wird im sogenannten Nass-in-Nass-Auftrag erzielt: Einmal satt auftragen. Nach 20 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig verteilen und auf die trockenen Stellen einmal neues Öl auftragen. Nach weiteren 30 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig abnehmen.

Danach 16 - 24 Stunden trocknen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Untergrund kein Öl mehr aufnimmt.

Vor einer Weiterbehandlung mit einem anderen Produkt muss sichergestellt sein, dass der grundierte Untergrund gut getrocknet und nicht mehr saugfähig ist, um eine Verarmung der nachfolgenden Filme und damit minderwertige Oberflächen zu vermeiden.

B. Renovierungsanstrich:

Porenschließende Altanstriche restlos entfernen. Offenporige Altanstriche säubern, ggf. anschließen. Danach Anstrichaufbau wie unter A. Gewachste Flächen können mit Leinos Hartöl 240 überarbeitet werden, wenn das Wachs vorher restlos entfernt worden ist.